



Die **Hochschule RheinMain** als Hochschule für angewandte Wissenschaften mit ihren Studienorten Wiesbaden und Rüsselsheim versteht sich als weltoffene, vielfältige Hochschule. Sie ist anerkannt für ihre wissenschaftlich fundierte und berufsqualifizierende Lehre sowie für ihre anwendungsbezogene Forschung, die eng mit der Lehre verzahnt ist. Insgesamt studieren an der Hochschule RheinMain rund 14.000 Studierende. Die Hochschule RheinMain beschäftigt rund 970 Mitarbeiter:innen, davon ca. 250 Professor:innen.

Am **Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain** ist zum 01.10.2022 folgende Stelle zu besetzen:

**Professur
„Lebensbewältigung und Gesundheit“
(Bes. Gr. W2 HBesG)
Kennziffer: SW-P-106/21**

Unsere Professor:innen tragen maßgeblich zur Profilierung und Entwicklung von Lehre und Forschung an der Hochschule bei. Mit Blick auf die Ansprüche in Lehre und Forschung suchen wir daher eine engagierte Persönlichkeit.

➔ Ihr Profil

- Grundverständnis von Sozialer Arbeit als partizipative Intervention zur Lebensbewältigung insbesondere unter Aspekten von Health Literacy
- Fähigkeit zur Vermittlung reflexiver Perspektiven auf die Theoriebildung der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit unter besonderer Berücksichtigung der kritischen Analyse von Diversität, Wissens- und Machtverhältnissen, Hierarchisierungen und gesundheitlicher Chancenungleichheit
- Umfassende Kenntnisse zu theoriebegründeten Handlungsfähigkeiten und professionellem Methodenverständnis der Sozialen Arbeit im Kontext von Gesundheit insbesondere in der psychosozialen Bewältigung im biographischen Kontext
- Fähigkeit zur Vermittlung praxisorientierter Handlungskompetenzen in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit im Kontext von Menschen mit psychischen Belastungen und vulnerabilisierten Zielgruppen
- Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, nachgewiesen durch eine Promotion im sozialwissenschaftlichen oder erziehungswissenschaftlichen Bereich
- Kenntnisse der Praxis Sozialer Arbeit aus eigener beruflicher Tätigkeit
- Wünschenswert wäre ein Abschluss der Sozialen Arbeit mit entsprechender staatlichen Anerkennung
- Hohes Engagement und Interesse im Bereich Forschung, dazu gehört auch die Bereitschaft zur Mitwirkung im Rahmen bereits etablierter Forschungsstrukturen des Fachbereichs/der Hochschule (Forschungsinstitut RheinMain für Soziale Arbeit FoRM, Promotionszentrum Soziale Arbeit ProSozA, IMPACT RheinMain)
- Großes Interesse an und hohes Engagement in der Lehre. Dies ist neben der bisherigen Lehrerfahrung nachzuweisen durch eine von Ihnen auszuarbeitende „Lehrphilosophie“ (vgl.: <http://www.hs-rm.de/Handreichung-Lehrphilosophie-Berufung>)
- Gute Englischkenntnisse, um Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache anbieten zu können

Darüber hinaus achtet die Hochschule RheinMain auf entsprechende Führungs- und Sozialkompetenz der Bewerber:innen.

➔ Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Wahrnehmung des Fachgebiets mit dem Schwerpunkt "Lebensbewältigung und Gesundheit" in seiner gesamten Breite sowohl in den Bachelor- als auch den Masterstudiengängen des Fachbereichs

- Übernahme von Lehrveranstaltungen in den unterschiedlichen Studiengängen des Fachbereichs (in Form von Online-, Präsenz- und hybriden Lehrformaten)
- Im Bedarfsfall sind Lehrveranstaltungen in den Grundlagenfächern des Fachbereichs und in Abstimmung mit der Leitung des Fachbereichs auch an den anderen Fachbereichen der Hochschule anzubieten
- Entwicklung innovativer und studierendenorientierter Lehr-/Lernkonzepte und Lehrformate (Präsenz, Digital, Hybrid)
- Aktive Teilhabe an bereits etablierten Forschungsstrukturen des Fachbereichs/der Hochschule
- Durchführung von Forschungs- und/oder Praxisprojekten sowie Akquise und Durchführung von Drittmittelprojekten
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

➔ Wir bieten

- Eine hohe Vielfalt an Studiengängen, Lehrformaten und Lehrarrangements
- Zugang zur fachbereichsinternen Forschungsförderung und Veranstaltungen zur Förderung des kollegialen Austauschs sowie ein umfassendes Workshop- und Vortragsangebot durch das Forschungsinstitut RheinMain für Soziale Arbeit (FoRM)
- Tätigkeit an einem forschungsstarken Fachbereich und in den Forschungsschwerpunkten „Professionalität Sozialer Arbeit“ und „Bildungsgerechtigkeit, Health Literacy und Soziale Arbeit“
- Mitarbeit an Prozessen der Profilierung der Wissenschaft Sozialer Arbeit
- Mitarbeit im Promotionszentrum Soziale Arbeit bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen
- Externe Mitarbeiter:innen-Beratung (Employee Assistance Program – EAP), auch für Angehörige
- Ein umfangreiches Angebot an interner Weiterbildung und hochschuldidaktischen Weiterbildungsangeboten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und ein vielfältiges Hochschulsportangebot
- Landesticket Hessen

Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen und die Leistungsanforderungen der §§ 61 und 62 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG). Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei der ersten Berufung in ein Professor:innenamt erfolgt die Beschäftigung gemäß § 61 Abs. 7 HHG zunächst in einem Beamtenverhältnis auf Probe bzw. in einem Beschäftigungsverhältnis mit einer dreijährigen Probezeit.

Der Dienort ist Wiesbaden. Die Bereitschaft zum Einsatz an allen Standorten der Hochschule wird erwartet.

Die Hochschule RheinMain strebt eine Erhöhung des Anteils an Professorinnen an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Ihre inhaltlichen Fragen zur Stellenausschreibung beantwortet Ihnen gerne Herr Prof. Dr. Ingo Neupert, E-Mail: dekanat-sw@hs-rm.de (Vorsitz der Berufungskommission).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsportal **bis zum 02.12.2021**.

Zusätzliche Unterlagen, die Ihnen nicht als Datei vorliegen (z. B. Arbeitsproben, Exponate), senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer an die:

Präsidentin der Hochschule RheinMain
Postfach 3251
65022 Wiesbaden

Die Hochschule RheinMain ist eine familiengerechte Hochschule, die für Vielfalt, Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie eintritt. Für uns zählen Ihr Profil und Ihre Stärken. Deshalb ist jede Person unabhängig von Merkmalen wie z. B. Geschlecht, Alter und Herkunft oder einer evtl. Behinderung an unserer Hochschule willkommen.

Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter, deshalb fordern wir Frauen mit entsprechenden Qualifikationen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderung (i. S. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Unter den Voraussetzungen des § 61 Abs. 8 HHG ist eine Teilung der Professur möglich. Ein diesbezügliches Interesse ist in der Bewerbung anzugeben.

